

05-1 - Strategische Führungsunterstützung

Datum:
13.03.2025

Mitteilungsvorlage

Beschließendes Gremium:

Bericht zur Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung 2024/2025 und Schlussfolgerungen für die Umbauplanung

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
Ö		Jugendhilfeausschuss

Sachverhalt:

Im Rahmen der Jugendhilfeausschuss-Sitzung wird zur jährlichen Kindertagesbetreuungsbedarfsplanung der Hansestadt berichtet. Die Präsentation ist der Vorlage angehängt.

Im Ergebnis bestätigen die Zahlen von Oktober 2024 den Trend der letzten Jahre, der einen Rückgang der Bedarfszahlen mit sich bringt.

Bereits im Mai 2024 hat der Jugendhilfeausschuss mit dem in einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe erarbeiteten „Strategiepapier Bedarfsplanung“ Eckpunkte für den Aus- und Umbau der Kindertagesbetreuung für die kommenden Jahre beschlossen. In Ergänzung hierzu haben im Frühjahr 2025 Verwaltung und Vertreter:innen der freien Träger weitergehende Kriterien für die konkretere Umbauplanung der Betreuungslandschaft festgehalten, die für die Umbauplanung maßgebend sein sollen und hierfür als Anlage dem Strategiepapier beigelegt werden. Der Kriterienkatalog findet sich ebenfalls im Anhang zu dieser Vorlage.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		

4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)	+	
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)	+	
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen
 - Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr
- und/oder
- Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

- Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/_____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
 - Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
- oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage:

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

- Ja
- Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:
Produkt / Kostenträger:
Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:



**Ergänzender Kriterienkatalog für die
Umbauplanung**

Anhang zum Strategiepapier Bedarfsplanung

Eckpunkte für den Aus- und Umbau der
Kindertagesbetreuung in der Hansestadt Lüneburg bis 2030

April 2025

1. Zielmarken der Umbauplanung

Vor dem Hintergrund der mit Stand 01.10.2024 prognostizierten abnehmenden Kinder und Bedarfswahlen wird, vorbehaltlich der jährlichen Bestätigung des Trends, vorgesehen, bis zum Jahr 2030 folgende Betreuungsplatzzahlen in der Hansestadt vorzuhalten:

	Zielmarke 2030	+/- Plätze ggü. 2024/25
Betreuungsplätze für Kinder in der Krippe (U3)	1107 (+/-15)	Plus 45 bis 75
Davon Betreuungsplätze für Kinder in Tagespflege (U3)	264	+/- 0
Betreuungsplätze für Kinder in der Kita (3-6 Jährige)	2501 (+/- 25)	Minus 91 bis 141
Integrative Plätze (3-6 Jährige)	91	Plus ca. 5

2. Maßnahmen zur Umbauplanung

Zur Erreichung dieser Zielmarken werden folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Umsetzung bestehender Planungen Brandheider Weg (eine zusätzl. Krippengruppe/ eine zusätzl- Kita-Gruppe)
- Umsetzung bestehender Planung Neue Kita Hagen (Am Freibad) (3 ½ zusätzliche Krippengruppen/ zwei Kitagruppen (integrativ))
- Sukzessives Auslaufen von Gruppen in Tagesstätten mit erheblichem Raum- oder Sanierungsbedarf.
- Bedarfsorientierte Einrichtung integrativer Plätze/ Gruppen (Verkleinerung von Gruppen)
- Einrichtung von Altersübergreifenden Gruppen (Verkleinerung von Gruppen)
- Bekenntnis zum Kriterienkatalog für die Umbauplanung

3. Kriterien für die Umbauplanung

Um die Ziele des Strategiepapiers zu erreichen, müssen die Maßnahmen für den Umbau möglichst langfristig geplant und aufeinander abgestimmt werden, bevor die Umsetzung erfolgt. Die konkrete Planung von Maßnahmen erfolgt aus der verwaltungsinternen Steuergruppe heraus und in Abstimmung mit den Trägern von Kindertagesstätten u.a. in der AG 78 (nach §78 SGB VIII). Der Jugendhilfeausschuss der Hansestadt wird regelmäßig im Rahmen der Kitabedarfsplanung informiert.

Um eine möglichst reibungslose Abwicklung zu ermöglichen, sind für die Planungen die nachfolgenden Kriterien zu berücksichtigen:

1. **Die Beteiligung relevanter Akteure:** Frühzeitige und dialogorientierter Austausch und eine zielgerichtete Abstimmung der beteiligten Akteure (Träger, Einrichtungen, Eltern) über Maßnahmen zum Um- und Ausbau der Betreuungslandschaft.
2. **Sukzessiver Umbau:** Der Umbau von Plätzen erfolgt sukzessiv mit dem Ziel, dass kein Kind aufgrund des Platzumbaus die Einrichtung wechseln muss. Keine Einrichtung soll geschlossen werden.



3. **Wohnortnahe Betreuungsplätze:** Der Umbau erfolgt unter Berücksichtigung der Versorgungsquoten der verschiedenen Stadtbereiche, so dass in allen Sozialräumen wohnortnahe und gut erreichbare Plätze zur Verfügung stehen.
4. **Integrative und Altersübergreifende Gruppen:** Platzzahlen können durch die Schaffung von integrativen und altersübergreifenden Gruppen reduziert werden. Dies soll dort forciert werden, wo es konzeptionell mitgetragen wird.
5. **Flexibilität:** Die Planung soll berücksichtigen, dass die Rückkehr zu mehr Plätzen möglich ist, wenn Bedarfszahlen wieder steigen.
6. **Fachkräfte:** Der Umbau von Plätzen wird frühzeitig bei der Personalentwicklung berücksichtigt!
7. **Trägerschaft:** Das Verhältnis der vorgehaltenen Platzzahlen zwischen Hansestadt als Träger und freien Trägern bleibt in etwa gleich. Kein Träger soll im Verhältnis übermäßig viele Plätze umbauen.
8. **Kindertagespflege:** Der Anzahl der über Kindertagespflegepersonen vorgehaltenen Betreuungsplätze soll auf dem gleichen Niveau bleiben, um das Angebot der Kindertagespflege als eine Säule der Betreuungslandschaft in Lüneburg zu erhalten.



TOP ??? Bedarfsplanung

Bericht zur Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung 2024/2025
und Schlussfolgerungen für die Umbauplanung

24.04.2025

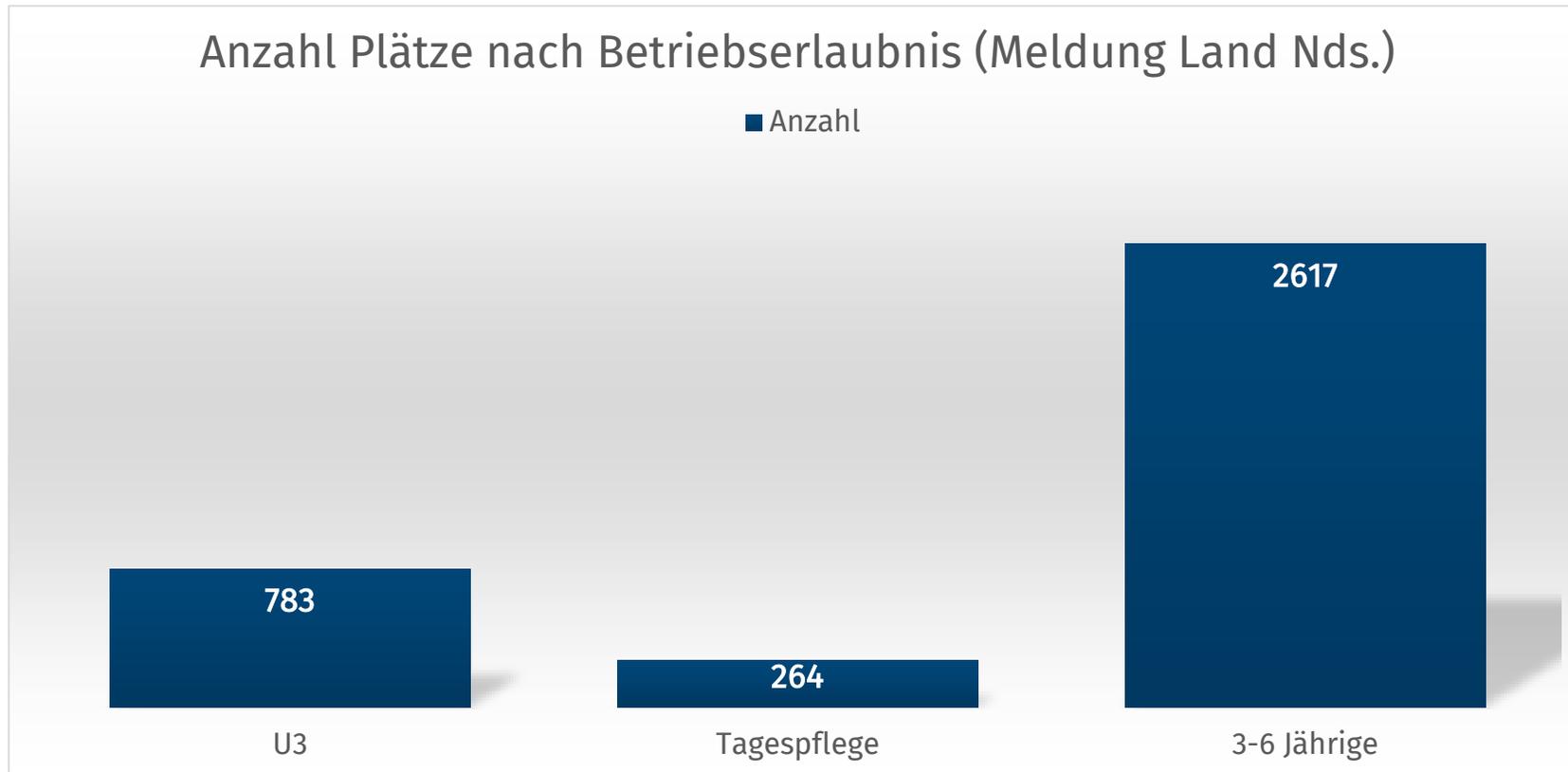


Das zentrale Ergebnis vorweg:

Bestätigung des Trends der letzten Jahre: insgesamt abnehmende Bedarfszahlen aufgrund kleiner Jahrgänge und keiner prozentualen Zunahme der Nachfrage!

=> Mittel- bis langfristig: Umbau des jetzigen Platzangebotes!

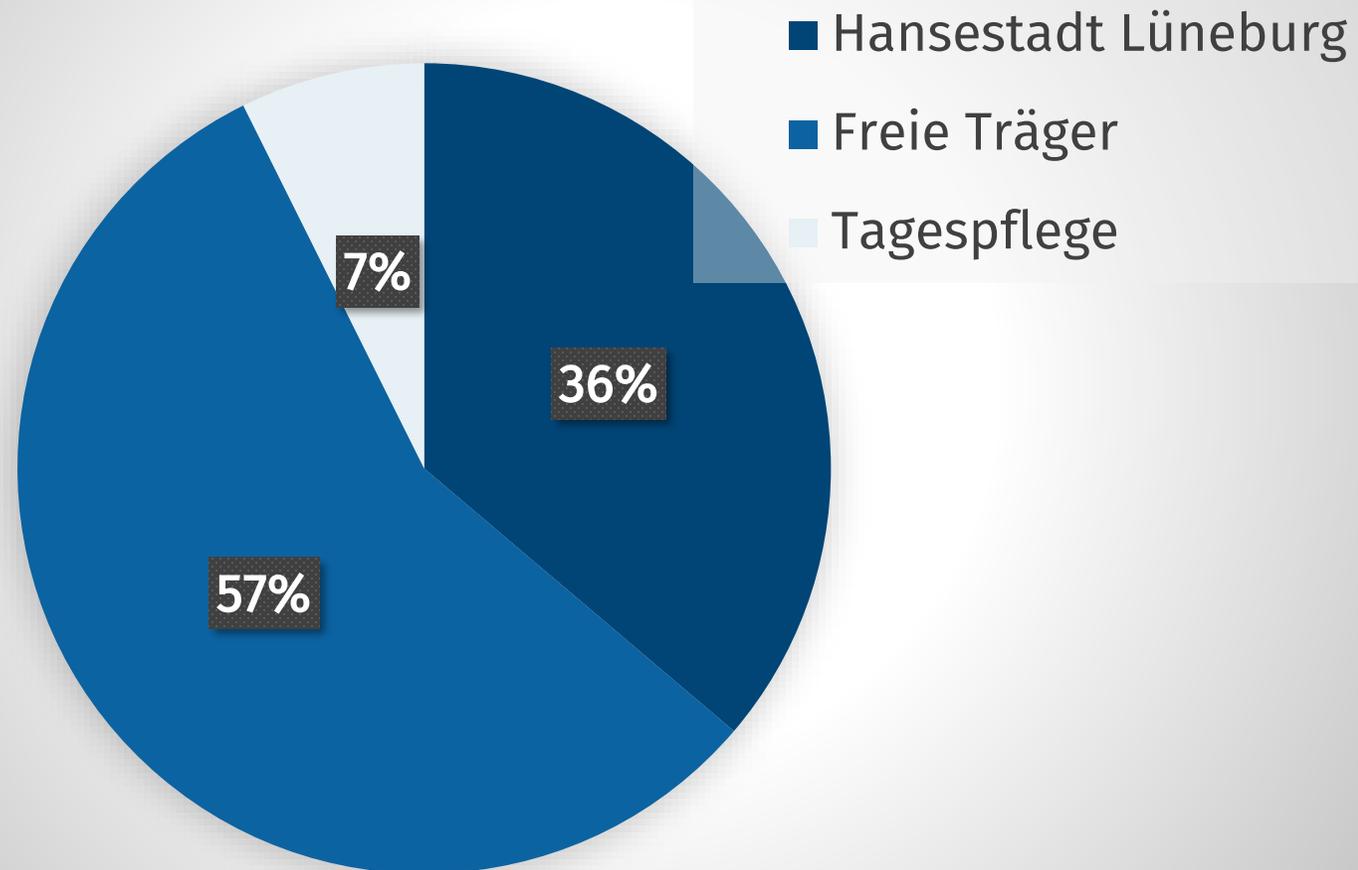
Kitabedarfsplanung – Platzzahlen 2024/ 2025



Wichtig: Dies sind nicht die Zahlen der tatsächlich zur Verfügung stehenden Plätze. In der Praxis sind Plätze „nicht belegbar“ weil Kitas z.B. eine Betriebserlaubnis für 25 Plätze haben, die HLG aber den Qualitätsstandard 23 Plätze flächendeckend eingeführt hat, oder weil Tageseltern im Rahmen eigenverantwortlich entscheiden, wie viele Plätze sie jährlich anbieten.



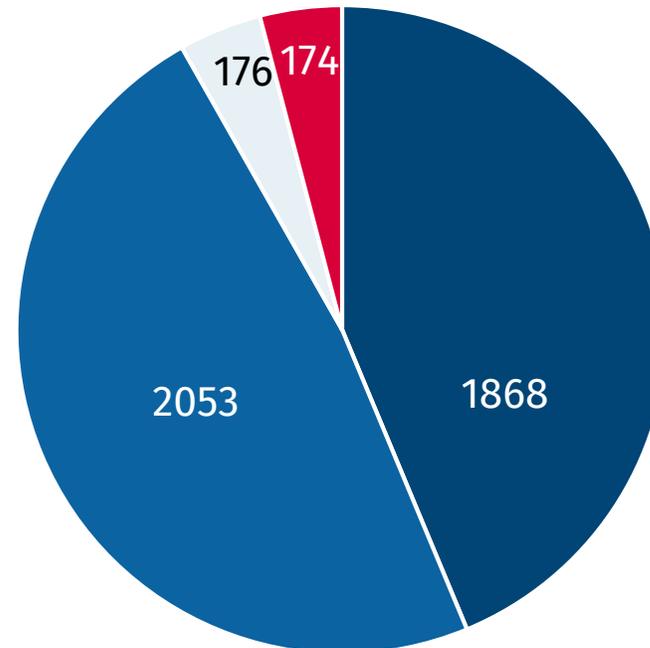
Anteil Plätze nach Trägerschaft



Kitabedarfsplanung – Kinderzahlen 2024/ 2025



Anzahl Kinder mit potentielltem Betreuungsbedarf



■ 0 < 3 Jahre ■ > 3 Jahre bis Schuleintritt ■ Flexi-Kinder und Schulrückstellungen HLG ■ Nicht wohnhaft in HLG

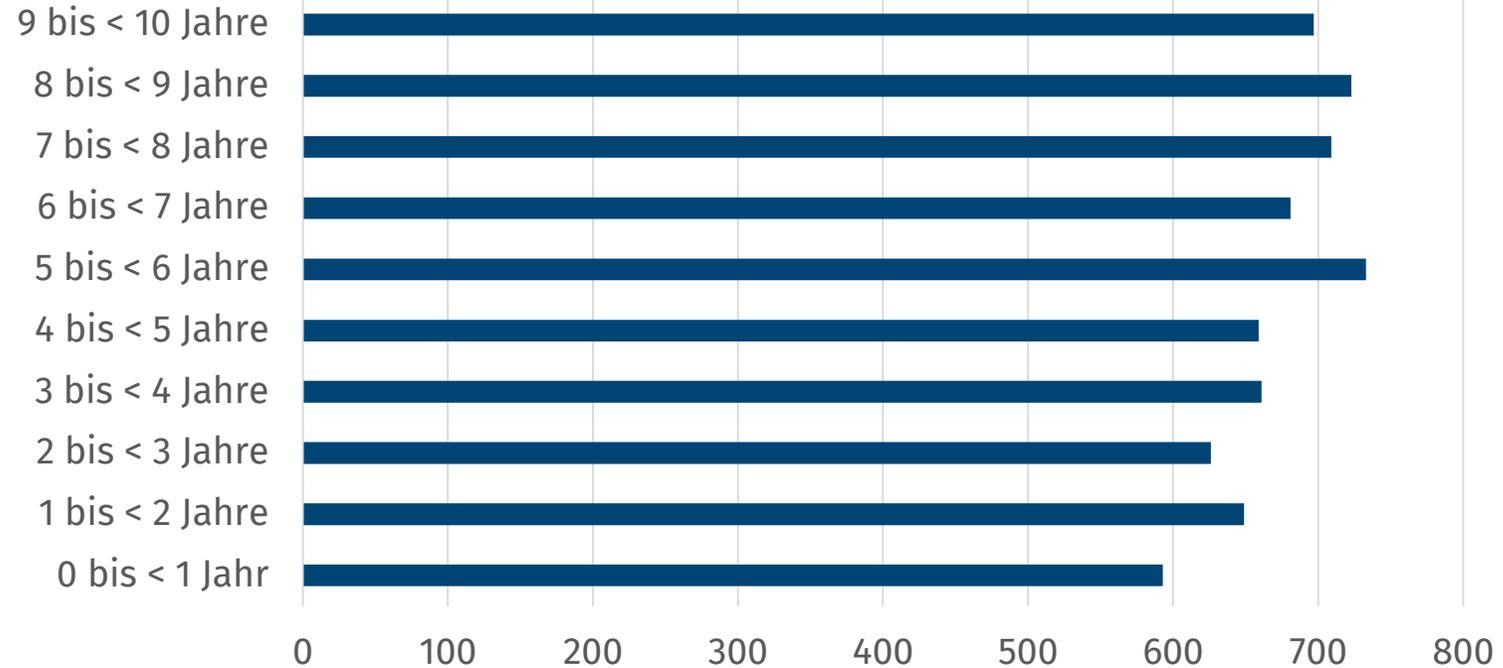
Anteil der Kinder
mit Behinderung:
ca. 4-8%

Kitabedarfsplanung - Jahrgangsstärken



01.10. - 30.09. Anzahl Kinder

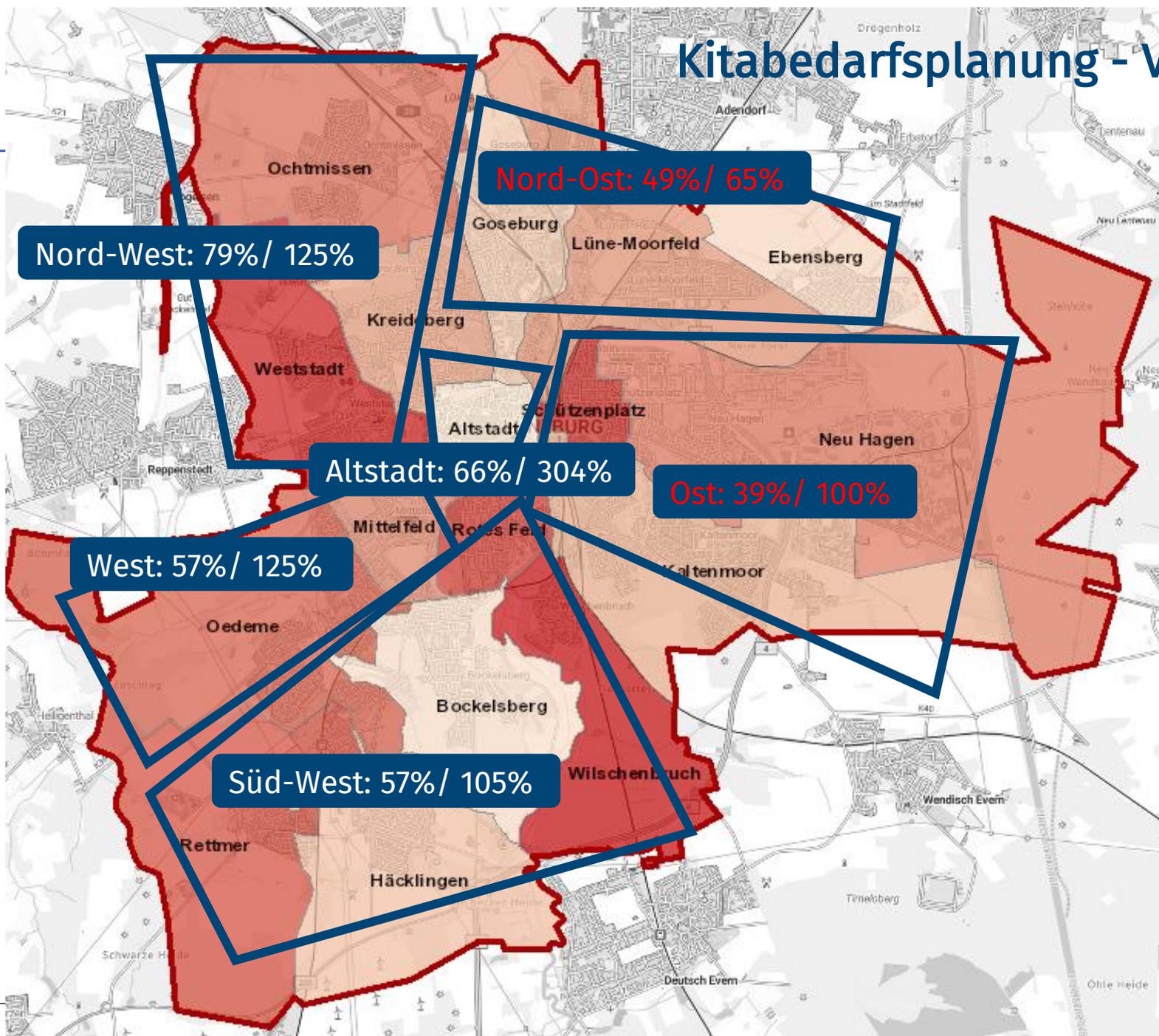
**Aktuell:
Jahrgangsstärken**



**Prognose:
Zukünftige Jahrgangsstärken**



Kitabedarfsplanung - Versorgungsquoten



Indikator Versorgungsquote:
(Verhältnis Plätze zu Kindern)

HLG Gesamt: U3 / Über 3
54% / 114%

Kitabedarfsplanung – Berechnung des Platzbedarfs



Wie wird der Platzbedarf errechnet?

Summe genehmigte Plätze

- abzgl. tatsächlich belegte Plätze
- abzgl. nicht belegbare Plätze
- abzgl. zusätzlich bereits vergebene Plätze
- abzgl. Warteliste (faktischer Mehrbedarf)

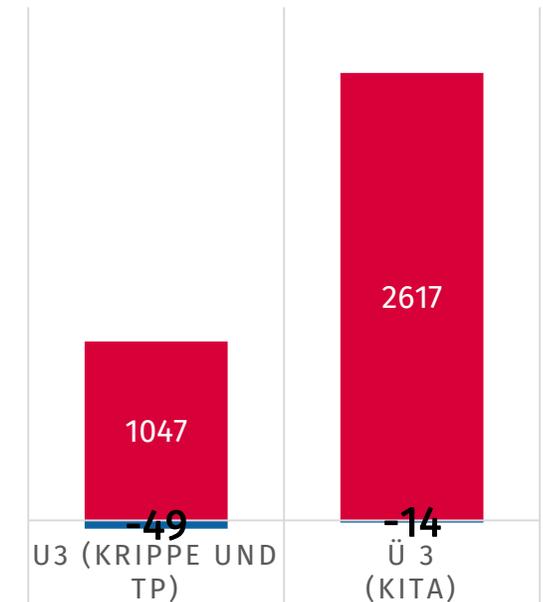
= **Zwischenbilanz Fehlende Plätze bzw. Platzüberhang zum 01.10.**

- abzgl. Unterjähriger Bedarf (Wechsel Dreijähriger) bzw. plus freiwerdende Plätze

= **Fehlende Plätze bzw. Platzüberhang für das Kita-Jahr 2024/2025**

FEHLENDE PLÄTZE 2024/25

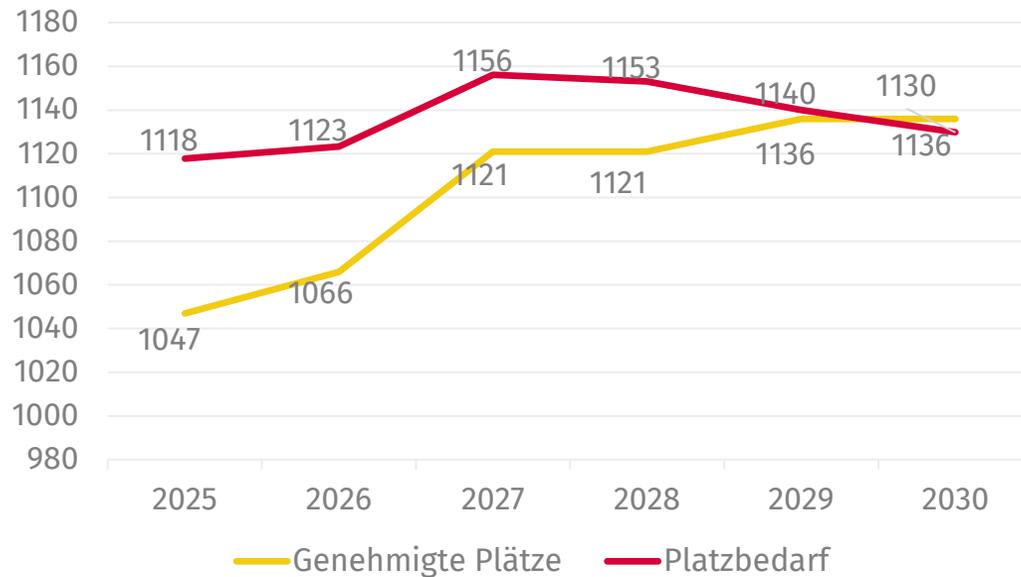
- Vorhandene Plätze
- Bedarf/ Überhang



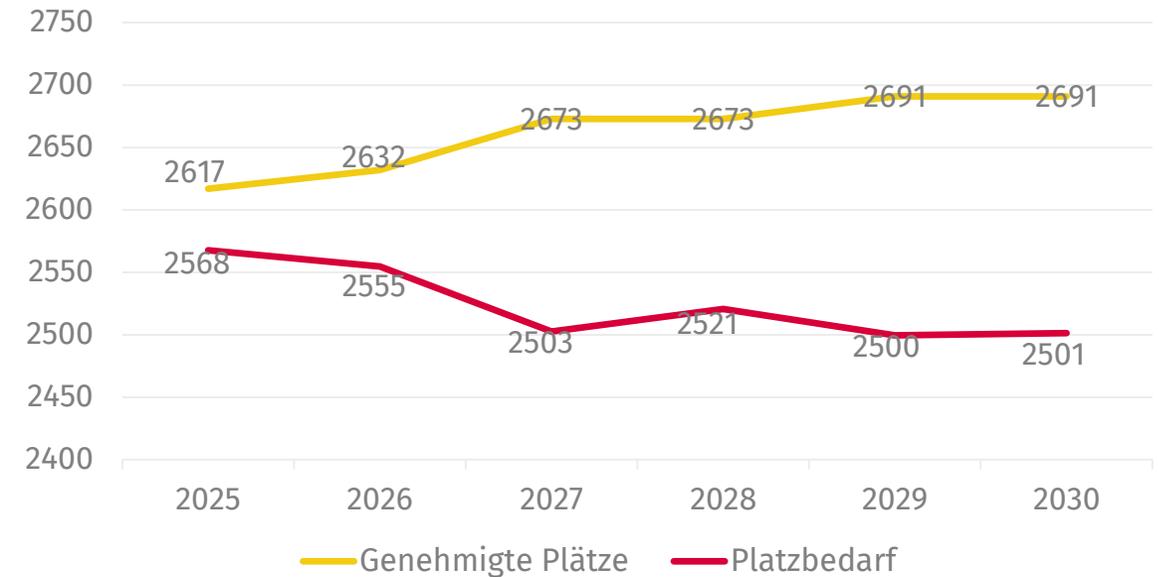
Kitabedarfsplanung – Prognose Bedarfsdeckung



Prognose Bedarfsdeckung U3



Prognose Bedarfsdeckung Ü3



Fazit: Notwendigkeit der Steuerung!

Strategiepapier Bedarfsplanung – Empfehlungen (Mai 2024)



- **Mittelfristig Umwandlung von Kindergartengruppen in: Krippengruppen und/oder Altersübergreifende Gruppen und/oder Integrative Gruppen und/oder Altersübergreifende integrative Gruppen.**
- Gleiche Prioritäten gelten für die Feinplanung/ Ausgestaltung des laufenden Platzausbaus
- Freihalten von Plätzen für Unterjährige- und Einrichtungswechsel von Krippe in Kita begrüßen
- Bei Planung Wohnortnahe Betreuung und Nachfrage nach Ganztagsplätzen im Blick haben
- Entwicklung einer Fachkräftestrategie zur Fachkräftegewinnung und Standortattraktivität
- Stärkung der Kindertagespflege im Zusammenwirken mit dem Landkreis
- Qualität durch kleine Gruppen erhalten



Kitabedarfsplanung – Aus- und Umbauplanung



	Zielmarke 2030	+/- Plätze ggü. 2024/25
Betreuungsplätze für Kinder in der Krippe (U3)	1107 (+/-15)	Plus 45 bis 75
Davon Betreuungsplätze für Kinder in Tagespflege (U3)	264	+/- 0
Betreuungsplätze für Kinder in der Kita (3-6 Jährige)	2501 (+/- 25)	Minus 91 bis 141
Integrative Plätze (3-6 Jährige)	91	Plus ca. 5

Wie kann das gelingen?

- Orientierung „Kriterienkatalog für die Umbauplanung“
- Umsetzung bestehender Planungen Brandheider Weg und Neue Kita Hagen (Am Freibad)
- Sukzessives Auslaufen von Gruppen in Tagesstätten mit erheblichem Raum- oder Sanierungsbedarf
- Bedarfsorientierte Einrichtung integrativer Plätze (Verkleinerung von Gruppen)
- Einrichtung von Altersübergreifenden Gruppen (Verkleinerung von Gruppen)



Kriterienkatalog – Was ist uns wichtig?

1. Die Beteiligung relevanter Akteure
2. Sukzessiver Umbau
3. Wohnortnahe Betreuungsplätze
4. Integrative und Altersübergreifende Gruppen
5. Flexibilität
6. Fachkräfte
7. Trägerschaft
8. Kindertagespflege

Kontakt

Niklas Hampe

Jugendhilfe- und Sozialplanung

05-1 - Strategische Führungsunterstützung Dezernat V Bildung, Jugend und Soziales

niklas.hampe@stadt.lueneburg.de



Vielen Dank!